



Veröffentlichungsnummer: **0 410 134 A2**

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: **90111639.2**

Int. Cl.⁵: **E06B 9/76**

Anmeldetag: **20.06.90**

Priorität: **28.07.89 DE 3925127**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.01.91 Patentblatt 91/05

Benannte Vertragsstaaten:
ES FR GR IT

Anmelder: **THYSSEN POLYMER GMBH**
Anzinger Strasse 1 Postfach 80 01 40
D-8000 München 80(DE)

Erfinder: **Pielmeier, Günther**
Schüntal 57
D-8443 Bogen(DE)

Antrieb für Rolläden.

Mit der Erfindung wird ein Antrieb für Rolläden, insbesondere für Rolladenpanzer in Aufsatzelementen vorgeschlagen, der aus einem zweigeteilten Kreuzgelenk mit zwischengeschaltetem Kugelgelenk besteht, um den Antrieb an verschiedene Rollädengeräte und Platzverhältnisse anpassen zu können.

EP 0 410 134 A2

Die Erfindung bezieht sich auf einen Antrieb für Rolläden insbesondere für Rolladenpanzer in Aufsatzelementen mit einem innerhalb des Rolladenkastens angeordneten Getriebe mit einer nach außen geführten Abwinklung, die über ein Kreuzgelenkstück mit der Kurbelstange und dem Getriebes verbunden ist.

Antriebe für Rolläden sind an sich bekannt, so beschreibt die FR-PS 764.335 einen solchen Antrieb mit einem doppelten Gelenkstück und einem zwischen diesen beiden Gelenkstücken vorgesehenen Verbindungsstück, das gleichzeitig in einer Aufnahme gelagert ist.

Auch das DE-GM 88 13 071.5 betrifft einen solchen Kurbelantrieb für Aufsatz-Rolladenelemente mit einem doppelten Kreuzgelenkstück, das über ein in einer unteren Ecke des Rolladenkastens angeordneten Rollenlager drehbeweglich gelagert ist.

Die Kurbelantriebe sind dabei jeweils in einem Winkel von etwa 45° aus dem Rolladenkasten herausgeführt, um z.B. auch bei zweiflügeligen Stulpfenstern bzw. dann, wenn die Kurbelstange, aus welchen Gründen auch immer, auf der Scharnierseite des Fensters angebracht sein muß, den Antrieb bestätigen zu können. Diese Abwinklung von 45° des Antriebes kann bei den bekannten Antrieben nicht verändert werden und ist daher ausschließlich für darauf abgestimmte Kastenkonstruktionen verwendbar.

Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, hat die Aufgabe, einen solchen Antrieb für Rolläden so zu verbessern, daß der Kurbelantrieb in variablen Winkelstellungen aus dem Rolladenkasten herausführbar ist.

Die Vorteile des mit der Neuerung vorgeschlagenen Antriebs sind im wesentlichen in seiner variablen Einsatzmöglichkeit durch frei wählbare Positionierung des außen angeordneten Gelenklagers und in seiner Wirtschaftlichkeit zu sehen, da handelsübliche Elemente dazu Verwendung finden können.

Die Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Abbildung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Für den Kurbelantrieb ist das Stirnwandprofil 1 des Rolladenaufsatzes 2, i.d. Darstellung unten rechts, an einer beliebigen Stelle unterhalb oder oberhalb des Getriebes 3 für den Antriebsstift 6 ausgespart und mit einer Befestigungsplatte 5 des Kugellagers 5a verschlossen. Der Antriebsstift 6 ist mit dem inneren Kreuzgelenk 7 über dessen Hülse 7a und weiter mit dem Antriebsstift 11 und damit dem Getriebe 3 sowie der Rolladenwalze 4 verbunden.

Die Kurbelstange 8 ist mit dem äußeren Kreuzgelenk 9 verbunden, das mit seiner Kugel 10 in dem Gelenklager 5a gelagert ist.

Der Antriebsstift 11 ist an seinem oberen Ende

mit einem Sicherungsstift 12 versehen.

Ansprüche

1. Antrieb für Rolläden insbesondere für Rolladenpanzer in Aufsatzelementen mit einem innerhalb des Rolladenkastens angeordnet Getriebes, mit einer nach außen geführten Abwinklung, die über ein Kreuzgelenk mit der Kurbelstange und dem Getriebe verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein zweigeteiltes Kreuzgelenk (7/9) vorgesehen und außerhalb des Stirnwandprofils (1) des Rolladenkastens ein Kugelgelenk (5a/10) zwischengeschaltet ist, das mit dem inneren Kreuzgelenk (7) über einen Antriebsstift (6) und mit dem äußeren Kreuzgelenk (9) verbunden ist.

2. Antrieb für Rolläden nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Antrieb mit dem Kugelgelenk (5a/10) oberhalb des Getriebes (3) angeordnet ist.

3. Antrieb für Rolläden nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Antrieb mit dem Kugelgelenk (5/10) unterhalb des Getriebes (3) angeordnet ist.

4. Antrieb für Rolläden nach Anspruch 1-3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Antriebsstift (11) an seinem oberen Ende mit einem Sicherungsstift (12) versehen ist.

5. Antrieb für Rolläden nach Anspruch 1-4, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Antriebsstift (6) in eine Hülse (7) des inneren Kreuzgelenkes (7) geführt ist.

